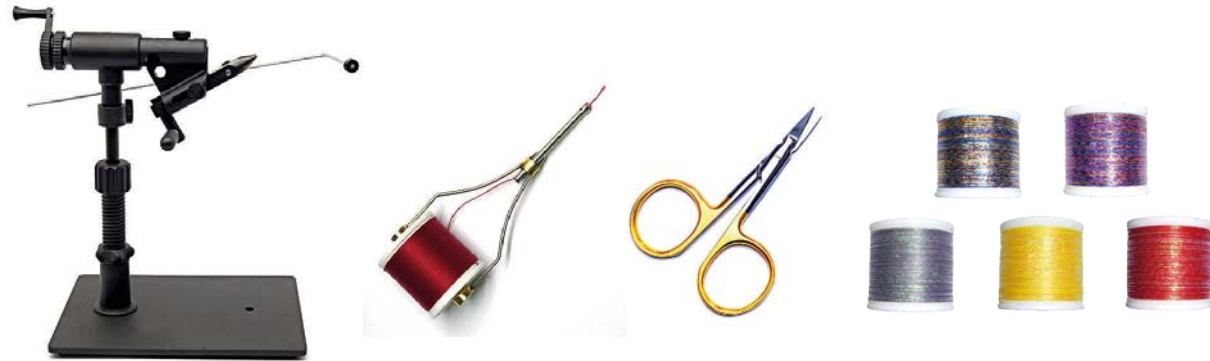




## WINTERZEIT IST BINDEZEIT

In unserem Laden in Zizers und im Online-Shop [www.fishing-products-shop.com](http://www.fishing-products-shop.com) findet ihr vom Bindefloss, UV Lack, Lackiergerät bis zur Knotenbindemaschine alles für die Nymphen- und Hegenen-Herstellung. Zusätzlich natürlich auch alles rund ums Fischen: Ruten, Rollen, Löffel, Spinner, Wobbler, Werkzeug, Zubehör und vieles mehr.



Kommen Sie bei uns vorbei, bestimmt finden Sie auch ein passendes Weihnachtsgeschenk!



### Impressum

#### Kontaktadresse Fischereiverband:

Präsident Radi Hofstetter, Hirschengasse 41, 7206 Igis

#### Abonnementsservice / Adressänderungen:

An BKPJV-Sekretariat, c/o treuhand-kanzlei ag, Postfach 21, 7130 Illanz, Tel. 081 925 32 82, [bkpju-sekretariat@treuhand-kanzlei.ch](mailto:bkpju-sekretariat@treuhand-kanzlei.ch)

#### Herstellung:

Somedia Production AG, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 52 52, Fax 081 255 51 05  
erscheint 12 x jährlich; Abonnementpreis Fr. 64.– (inkl. MWST)

#### Redaktion Bündner Fischer:

Verantwortlicher Redaktor: Walter Candreia, Ansom igl crap, 7459 Stierva, Tel. 079 693 98 43  
E-Mail: [redaktion@buendner-jaeger.ch](mailto:redaktion@buendner-jaeger.ch)

Redaktions- respektive Inseratenschluss für die nächste Ausgabe ist jeweils am 5. des Vormonats

#### Titelbild:

Rettungsaktion zwischen Rona und Mulegns. Mehr dazu ab Seite 8.

Bild: Walter Candreia



## Auf der Hut sein – aufmerksam bleiben

Von Walter Candreia

Zehn Jahre «Bündner Fischer» – ein Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Eine Möglichkeit, Gelungenes und Misslungenes kurz anzusprechen.

Das definierte Ziel vor zehn Jahren war «Fortschritt zugunsten des Bündner Gewässerschutzes und der Bündner Fischerei». Inzwischen sind einige Visionen verwirklicht worden, aber Träume auch Träume geblieben. Der BF erreicht immer noch nicht alle Fischerinnen und Fischer – eine Hamsterrad-situation, weil einerseits die Stärke einer Zeitschrift vom Markt dirigiert wird und andererseits aus Sicht einiger Fischenden der aktuelle Fischerteil in einem zu geringen Ausmass auftritt. Rund 120 reine BF-Seiten pro Jahr für 35 Franken ergibt aber eigentlich einen Schnäppchen – Abonnementpreis von knapp drei Franken pro Monat. Voller Enthusiasmus waren wir deshalb vor zehn Jahren überzeugt, in kürzester Zeit alle Bündner Fischenden als Abonnenten gewinnen zu können. Die Vision war, damit mehr Einnahmen zu akquirieren und somit den Fischerteil umfangreicher gestalten zu können. Diese Vision blieb ein

Traum. Der BF als jene im BJ integrierte Plattform stagniert. Ich erkenne heute aber immer noch mehr Positives und grosse Chancen: Fakt ist, dass dank des «Bündner Jägers» die Bündner Fischerei monatlich in rund 8000 Haushalten und Geschäften bekannt gemacht wird. Die engagierten Fischerinnen und Fischer können somit ihre Anliegen anhaltend einem breiten Publikum vorbringen. Sehr wichtig! Das geschriebene Wort hat Macht, regt dadurch zum Nachdenken an und schafft Brücken, um Ziele zu erreichen. Trotz einiger nicht erreichter Ziele darf doch selbstbewusst zurück- und vorausgeschaut werden. Ja, ohne BF wäre einiges während der letzten zehn Jahre nicht geschehen. Es gibt beispielsweise Mütter und jagende Väter, die heute fischen, weil bei ihnen und ihren Kindern durch den BF das Interesse am Fischen geweckt wurde. Was wäre fischereipolitisch und im Gewässerschutz nicht bewegt worden, wenn der BF nicht den

Mut hätte zu kritisieren? Und verglichen mit vor zehn Jahren sehe ich heute eine höchst erfreuliche Offenheit seitens des Amts für Jagd und Fischerei (AJF) gegenüber Anliegen der engagierten Fischer – nicht nur wegen des BF, aber auch wegen des BF.

Es hat sich im Land der Fischer einiges bewegt: Politische Gewässerschutzdebatten sind zwar immer noch mühsam und eher trauriger Natur. Es gilt deshalb auf der Hut zu bleiben. Im Sinne «steter Tropfen höhlt den Stein» sind jedoch auch zu diesem Thema Erfolge und Ziele erkennbar. Was mich wirklich positiv stimmt, ist die Tatsache, dass das AJF sich gegenüber den engagierten Fischern ehrlich bemüht. Eisfischen ist kein Tabu mehr – auch nicht mögliche Fliegerfischerstrecken und neue Fangmasskriterien. Mit der Organisation eines für alle zugänglichen Workshops hat das AJF sogar ein Topsignal gesetzt. Fischer dürfen mitgestalten. Wer mitgestalten will, kann etwas bewegen. Der BF ist bemüht, hierzu unterstützend zu wirken. Packen wir es im 2019 erneut gemeinsam an, mit Engagement, kritischer Haltung und Selbstbewusstsein.